

Stadtverordneten-Sitzung am 28. Januar.

Herr Baumeister Schulte referirte und ersucht zur Annahme die Vorlage des Magistrats, für Reparaturen am Kirchengebäude der Glauchaer Kirche...

Herr Grub, der in der Annahme gelebt hatte, daß es sich um auszuführende Arbeiten handeln werde, hatte einen Antrag dahin zu stellen beabsichtigt...

Herr Prof. Opel hielt es für besser, wenn das Referat über den Antrag eines anderen Herrn, als einem Mitgliede des Gemeindefreiwortvereins...

Herr Justizrath Dyander wandte sich gegen Herrn Kell, indem er darauf hinwies, daß schon bei anderen Gelegenheiten dahin getrachtet sei...

Herr Baumeister Schulte hielt es für notwendig, die Herr Kaufmann Sachs hielt es für notwendig, bei gleichen Pflichten sei noch niemals ein finanzieller Vortheil geboten...

Herr Baumeister referirte über die Jahresrechnungen der Eucharistischen Stiftung pro 1875 und 1876, welche dechargirt wurden und schließt hieran den Etat für 1878.

Herr Dr. Veed brachte den Antrag des Magistrats zum Vortrage, der Gesellenrentenliste der Sattler, Tischler, Kürschner u. a. einen Voranschlag von 500 M. zu gewähren...

Sachsen und Thüringen. Jena, 29. Januar. Der hiesige Professor der Nationalökonomie, Regierungsrath Dr. Hilbrand, früheres Mitglied des Frankfurter Parlaments, ist gestorben.

Inhalt.

Coswig, 28. Januar. In Folge der hohen Temperatur, welche zu Anfang der vorigen Woche eintrat, und einerseits ergiebige Niederschläge brachte, andererseits aber auch im Gebirge ein Schmelzen der dort lagernden Schneemassen herbeiführte...

Von Halle und Umgegend.

Die Allgemeine deutsche Pensionsanstalt für Lehrerinnen und Lehrer hatte gegen Ende des vorigen Jahres 742 Mitglieder, welche Pensionen von der Höhe von 100 M. bis zu 1500 M. verdient hatten.

Geboren.

Dem Diätar F. Kütze eine T. Bahnhofstraße 8. Dem Voligt-Georgant J. Heise ein S. Dorotheenstraße 2. Dem Böttcher C. A. Ehrhardt eine T. a. d. Moritzstraße 5.

Gestorben.

Des Postassistenten F. Cammitius S. Walter Curt, 10 M. 12 L. Bredendurfsal, Magdeburgerstraße 23. — Friederich Pabst 60 J. 11 M. 10 L. Hirtenreichung, Stadtrandensal. — Vertha Keil 56 J. 6 M. 3 L. Kungentberstraße, Feitzigerstraße 45.

Kunst und Wissenschaft.

(Ein neues Werk in Sicht: 'Münchener Renaissance') Durch die Fortschritte der photographischen Technik hat man es dahin gebracht, Lichtbilder in vollkommener Schönheit auf der Druckpresse herzustellen.

Von einem auf diese Weise in der Städtendruckanstalt von C. Volhoveener in München hergestellten Werke: 'Münchener Renaissance', herausgegeben von V. Vater, liegt eine Probe vor uns.

logischer Folge von der Blüthezeit der Renaissance bis zu ihrem Erlischen für das in Rede stehende Werk verwerthet wurde.

Daselbe enthält auf circa 60 Tafeln in Folio, denen ein erläuternder Text beigegeben wird: Facaden, Interieurs, Portale, Plafonds; ferner monumentale Brunnen und andere Werke der Plastik.

In der Ausführung zeigt die Probe in vollstem Maße alle Vorzüge, die wir oben berührt haben, so daß wir uns veranlaßt sehen, unsere Leser auch auf die technischen Leistungen der Kunstanstalt von C. Volhoveener aufmerksam zu machen.

Vermischtes.

'Prinz Methusalem' und Bismarck. Man schreibt der 'R. Fr. Pr.' aus Berlin: Kürzlich wurde im Friedrich-Wilhelm-Straßen-Theater Johann Strauß' Operette 'Prinz Methusalem' zum ersten Male aufgeführt und recht freundlich aufgenommen.

Nachricht großer Affectus. Es ist gewiß pikant, Bismarck auf der norddeutschen Bühne in sterreichlichen Kanten verpacken zu hören.

Ein Erbschaft von 215 Millionen Dollars, welche wahrscheinlich aus Amerika nach Deutschland gelangen wird, diesmal kein Reichthums-Panorama! Am Sonntag vor Weihnachten fand in der Wohnung des J. W. Staudinger in New-York eine Zusammenkunft der angesehenen Erben des 1801 in Philadelphia verstorbenen Henry Vater statt.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 1. Februar Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Diakon Wächter.

Von allen Krankheiten, welche die Statistik der Sterbefälle bereichern, ist die Lungenschwindsucht, welche täglich Tausende dahin rafft und am häufigsten Trauer in die Familien einführt, die gewöhnlichste.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ist genau darauf zu achten, daß die Etiquette der Flacons die Unterschrift des Herrn Dupoi in dreifarbigen Drude trägt.

Original = Zeileigentlich.

Sas Sternenshaus hat mit großer Majorität Neuanordnung als Sitz des Oberlandesgerichts für die Provinz Sachsen angenommen.

